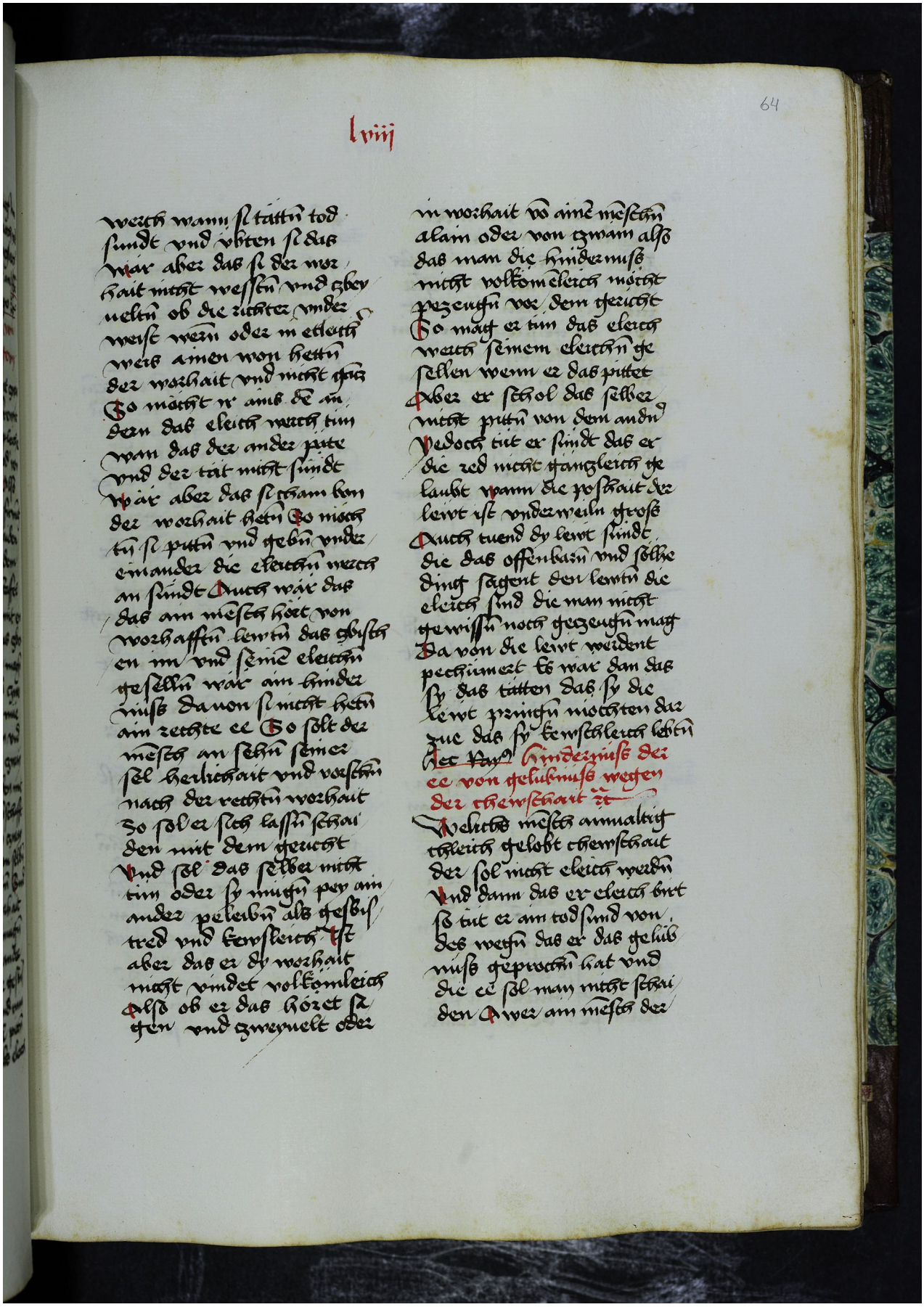
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



lviij

64

weich wann sl tättn tod
sindt vnd vbten sl das
Wär aber das sl der wr
hait nicht wessn vnd gbey
nelten ob de zuhörer vnder
weist weyn oder n etletti
weis amen wyn hettn
der wrhait vnd nicht gtrü
Do macht r' ains de an
dern das eleicht watch tun
wan das der ander pate
vnd der tät nicht sindt
Wär aber das sl gsam kun
der wrhait hetn Do nicht
tn sl puttn vnd gebn vnder
einander die eleichtn weich
an sindt Auch wär das
das ain wesen hört von
wrhafftn lewtn das gbysten
en in vnd seine eleichtn
gesellen wär ain hinder
nüss Da von sl nicht hetn
ain zechte ee Do solt der
wesen an sehen seiner
sel herlichait vnd vorsehn
nach der rechtn wrhait
so sol er sich lassn setzn
den nit dem gereicht
Vnd sol das selber nicht
tun oder sy mugn per ain
ander peleibn als gesbi
tred vnd tewfleich ist
aber das er dy wrhait
nicht vindet volkomleich
Also ob er das hörer sa
gen vnd zweyuelt oder
in wrhait wo aine wesen
alain oder von zwain also
das man die hinder nüss
nicht volkom eleichs mörht
gezeugn vor dem gericht
Do mag er tun das eleichs
watch seinem eleichtn ge
sellen wenn er das pittet
Aber er sech ol das selber
nicht puttn von dem andn
Jedoch tut er sindt das er
die red nicht gantzleich ge
laubt wann die gesmait der
leut ist vnderweiln grosse
Auch tuend dy leut sindt
die das offenbarn vnd solhe
ding sagent den lewtn die
eleichs sind die man nicht
gewissn noch gezeugn mag
Da von die leut weident
pechümert te war dan das
sy das tätten das sy die
leut zreichn möchten dar
zue das sy tewfleichs lebtn
der Vad Hindernüss der
ee von gelübnüss wegen
der ehewirtschaft ꝛc

Welches wesen annaltig
tcheleich gelobt ehewirtschaft
der sol nicht eleichs werdn
Vnd dann das er eleichs birt
so tut er am tod sind von
des wegn das er das gelüb
nüss gebrochn hat vnd
die ee sol man nicht setzn
den Zwer am wesen der